1824

1824. 49
37

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

Erlauben Sie, verehrtester Freund,
daß ich mein Andenken bey Ihnen
auffrische, indem ich Ihrer persön-
lichen Bekanntschaft und Zuneigung
einen jungen Mann empfehle, der
gewiß in jedem Sinne derselben
würdig ist. Es ist der Ueberbrin-
ger dieser Zeilen, Hr. Lutterth
ein Deutscher, doch in Paris
heimisch. Er möchte das Beste
an Kunst in Rom sehen und
empfinden lernen, vielleicht können
Sie darin ihn leiten und berathen.
Er möchte die trefflichsten Kunst-

29/4 1824 . 37

al Signor Cavaliere Thorwaldsen

Roma

1824.
87

ler kennen lernen, und dazu
eigentlich gebe ich ihm diese
Zeilen.

Durch Brönstedt habe ich gehört
daß Sie meiner noch mit Neigung
und Güte gedenken. Dieser Nachricht
hat mir wahrhafte Freude gemacht.
Oft mit dem lebhaftesten Antheile
denke ich Ihrer; und hoffe einst
auf den sieben Hügeln, wo man
doch lebt wie nirgends sonst, Ihnen
auf's neue zu begegnen und auf's
neue Ihres Umganges und
Wohlwollens zu genießen.

Schenken Sie mir bis dahin
ein wohlwollendes Andenken,
und genehmigen die Versicherung
wahrster Hochachtung und Ergebenheit,

von dem Ihrigen

Schlosser.

Frf. am Mayn
29 April 1824.